



17.12.2021 12:33 CET

## **Wechsel an Spitze des Hephata- Aufsichtsrats: Martin Holland-Letz folgt auf Eberhard Lindig**

**Seit 25 Jahren hat Eberhard Lindig die Geschicke der Hephata Diakonie mitverantwortet: in Mitgliederversammlung, Verwaltungsrat und im Aufsichtsrat, zu dessen Vorsitzenden er im März 2017 gewählt worden ist. Dieses Amt übernimmt nun Martin Holland-Letz, der Mitgliederversammlung bleibt Lindig indes erhalten.**

Die Neuwahl des Aufsichtsrates durch die Mitgliederversammlung stand bei deren Sitzung am Donnerstag turnusmäßig an. Weil Eberhard Lindig mit 70 die Regelaltersgrenze für eine Mitarbeit im Aufsichtsrat erreicht hat, stand er

nicht mehr zur Wahl. Folgende Personen bilden den neuen Aufsichtsrat: Felicitas Becker-Kasper, Dr. Harald Clausen, Silvia Gottschlich-Algesheimer, Martin Holland-Letz, Ute Kaisinger-Carli, André Kirschbaum, Dr. Volker Mantey, Andreas Pötter, Dr. Christian Schmitt-Hestermann, Dr. Anne-Ruth Wellert und Stefan Zeiger.

In seiner direkt anschließenden konstituierenden Sitzung hat der Aufsichtsrat Martin Holland-Letz zum neuen Vorsitzenden gewählt. Mit Dr. Anne-Ruth Wellert steht ihm eine erfahrene Stellvertreterin zur Seite, die dieses Amt bereits seit fast fünf Jahren innehat.

Der Mitgliederversammlung gehören neben den Aufsichtsräten folgende Personen an: Reinhard Bauer, Martina Bender, Gabriele Blumenstein, Fritz Gatzke, Matthias Krause, Johannes Kurz, Christel Östreich, Ernst Rautenkranz, Petra Schwermann, Nico Sossenheimer, Erhard Spanknebel, Martina Tirre, Christian Wachter und Claudia Wagner-Zängler.

*Eberhard Lindig (zweiter von rechts) ist als Aufsichtsratsvorsitzender von seiner Stellvertreterin Dr. Anne-Ruth Wellert und den beiden Vorständen Dr. Michael Gerhard (links) und Maik Dietrich-Gibhardt (rechts) verabschiedet worden.*

Für den scheidenden Aufsichtsratsvorsitzenden Eberhard Lindig gab es neben Blumen und lange anhaltendem Applaus der Mitgliederversammlung eine Dauerkarte für die nächste documenta in Kassel. Vorstandssprecher Maik Dietrich-Gibhardt würdigte das langjährige und ehrenamtliche Engagement Lindigs für die Hephata Diakonie: „Mit Ihrer Kompetenz als Steuerberater und Wirtschaftsprüfer haben Sie sich der Verantwortung gestellt und sich in den Gremien klug, verbindlich und mit einer Prise trockenen Humors eingebracht.“ Dabei sei Lindig besonders in der Welt der Bilanzen und Wirtschaftspläne, der Gewinn- und Verlustrechnungen, der Jahresabschlüsse und der steuerlichen Gemeinnützigkeit zu Hause gewesen. „Aber es waren nie nur die blanken Zahlen, die Ihnen wichtig waren, sondern die diakonische Arbeit, die sich darin abbildet und die wirtschaftlich solide abgesichert sein muss, um eine Zukunft zu haben“, betonte Dietrich-Gibhardt.

Da Lindig unter anderem Protokolle von Sitzungen immer am liebsten „kurz und konzis“ mochte, fasste der Vorstandssprecher zusammen: „Danke für alles. Danke für Aufsicht und Rat. Danke für Ihre tiefe Verbundenheit mit

Hephata und seiner Arbeit.“

### Bildunterschrift

*Der neu gewählte Aufsichtsrat der Hephata Diakonie (vorne, von links): Felicitas Becker-Kasper, Ute Kaisinger-Carli und Dr. Anne-Ruth Wellert (stellvertretende Vorsitzende). Hinten, von links: Dr. Volker Mantey, André Kirschbaum, Dr. Harald Clausen, Silvia Gottschlich-Algesheimer, Dr. Christian Schmitt-Hestermann, Martin Holland-Letz (Vorsitzender), Andreas Pötter und Stefan Zeiger.*

---

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in Förderschulen und der beruflichen Bildung. In unserer Tochtergesellschaft Hephata soziale Dienste und Einrichtungen gGmbH (hsde) bieten wir zudem an mehreren Standorten ambulante und stationäre Hilfen für Seniorinnen und Senioren an.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

## Kontaktpersonen



**Johannes Fuhr**

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

[johannes.fuhr@hephata.de](mailto:johannes.fuhr@hephata.de)

06691181316



**Melanie Schmitt**

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

[melanie.schmitt@hephata.de](mailto:melanie.schmitt@hephata.de)

06691181316